Amphibien rund um den Falkenbergsweg





Autofahrer aufgepasst: Die Amphibienwanderung geht los!

Jedes Jahr im Frühjahr erwachen die Amphibien aus der Winterruhe und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Beim Überqueren von Straßen verlieren jedes Jahr allein in Hamburg zig Tausende Kröten, Frösche und Molche ihr Leben. Durch Zerstörung und Verkleinerung ihrer Lebensräume sind die Bestände unserer heimischen Amphibien in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Mit Ausnahme der Erdkröte sind alle in Hamburg vorkommenden Amphibien in der Roten Liste der gefährteten Arten geführt.



Brasfrosch

Der Brasfrosch ist das Patentier des Bezirksamtes Harburg und an den Laichgewässern am Falkenbergsweg stark vertreten. Auf der Roten Liste der gefährdeten Amphibien Hamburgs taucht er in der Vorwarnliste auf.

Erdkröte

Sie ist die am meisten verbreitete Amphibie Deutschlands und gilt als noch nicht gefährdet. Wie lange das bei fortschreitendem Lebensraumverlust noch so bleibt, ist offen. Ihre Wanderstrecke kann 2km und mehr betragen.



Teichmolch

Sein Bestand ist in unserer Stadt als gefährdet eingestuft. Wegen seiner geringen Geschwindig-keit hat er bei der Überquerung von Straßen kaum eine Chance. Rund um den Falkenbergsweg kommen nur wenige Exemplare vor.

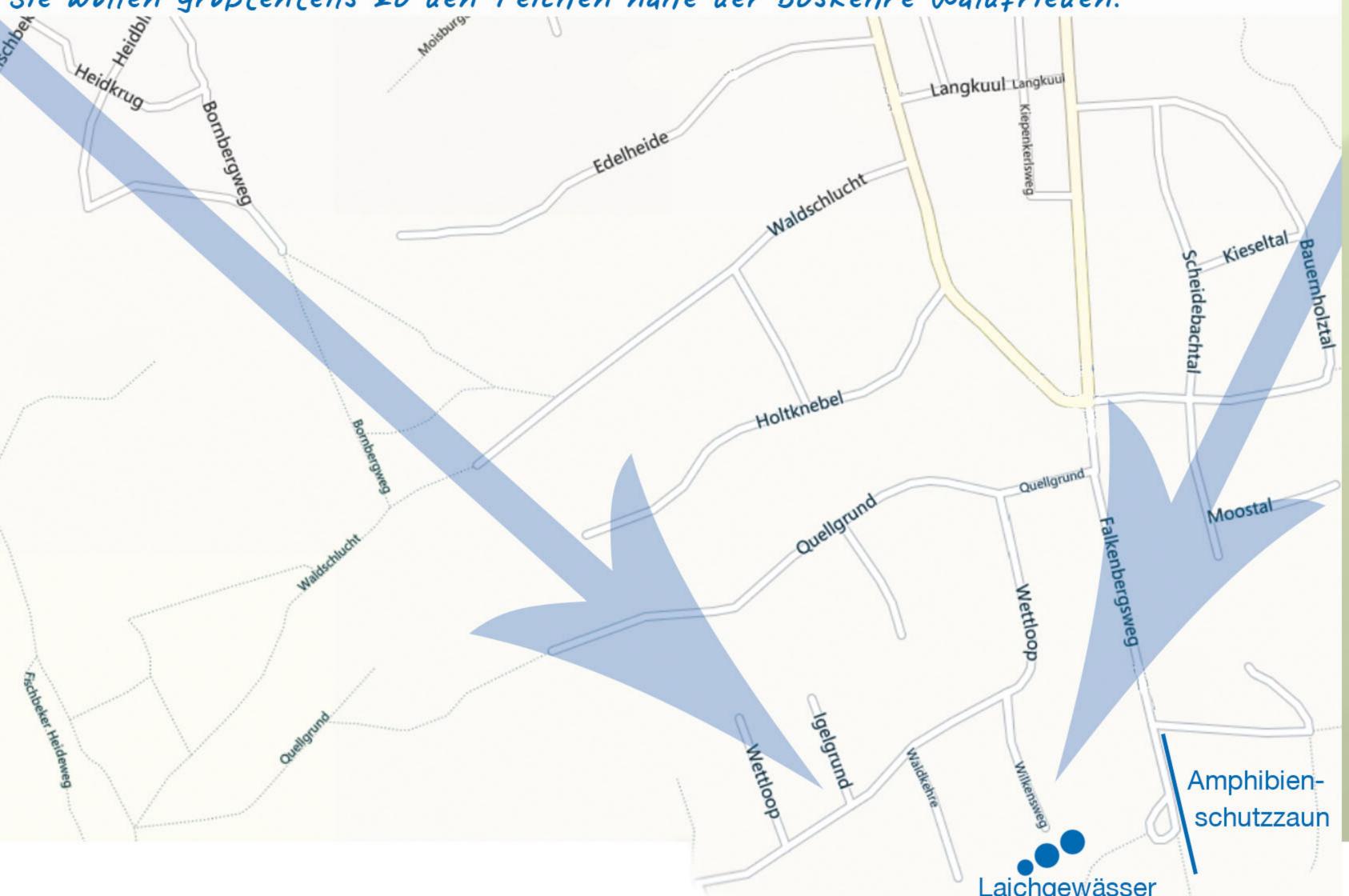
Sie möchten den Amphibien in Ihrer Nachbarschaft aktiv Unterstützen Sie uns doch am Amphibienschutzzaun beim Heidefriedhof!

Melden Sie sich bei uns, Kontakt auf der Rückseitel

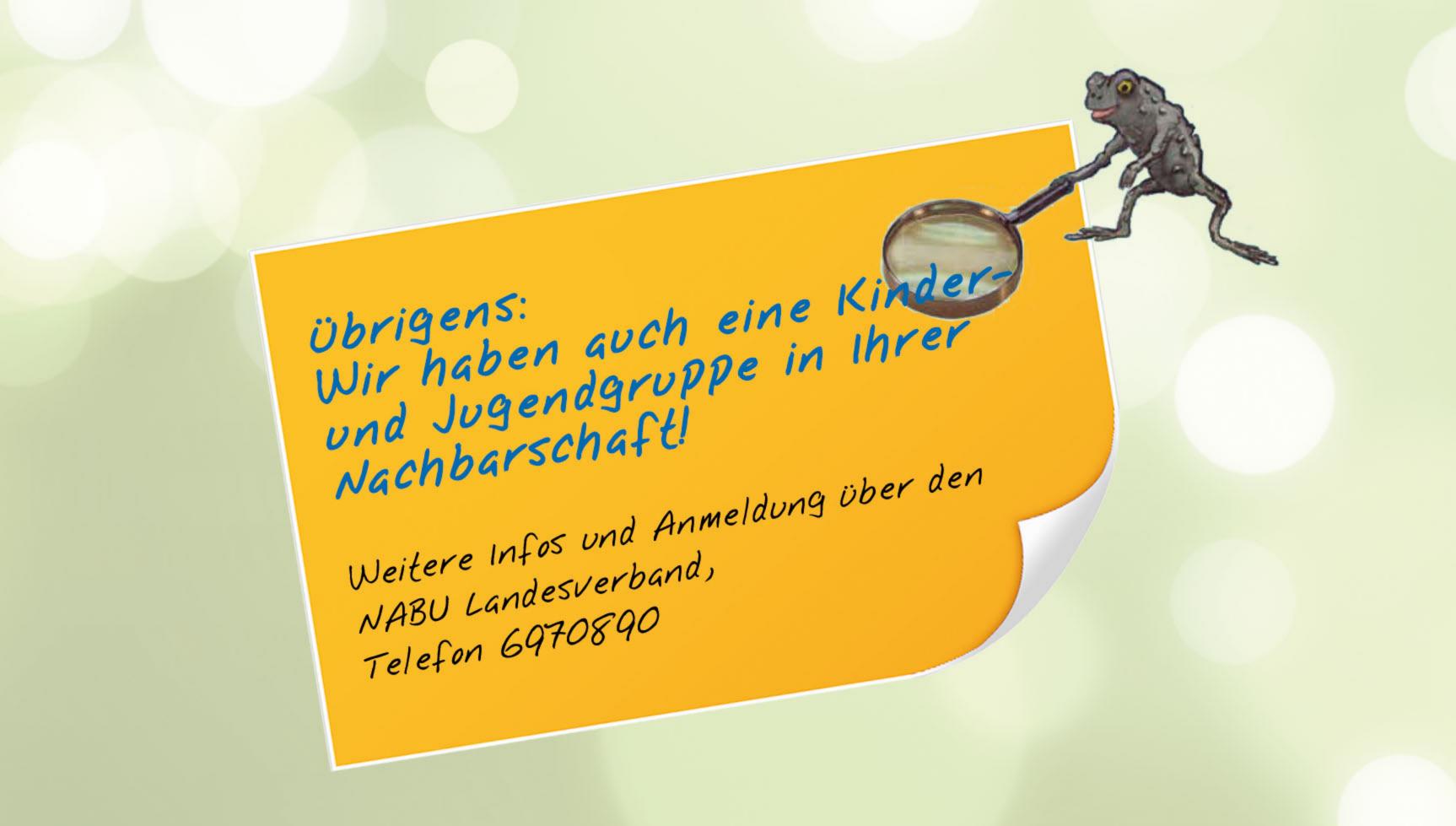
Nehmen Sie Rücksicht auf wandernde Tiere und helfen Sie aktiv mit, dass diese Tiere heil über die Straße kommen:

- Fahren Sie bitte an milden Früh Jahrsabenden besonders vorsichtig! Bei abendlichen Temperaturen ab 5 Brad steigt die Zahl der wandernden Tiere, besonders bei feuchter Witterung. Die Früh Jahrswanderung kann bis in den April hinein andauern.
- Vermeiden Sie zur fraglichen Zeit möglichst Fahrten auf Straßen, von denen Ihnen Amphibienwanderung bekannt ist!
- Helfen Sie mit bei den Kontrollen des Amphibienschutzzauns an der Buskehre!

Auf diesen Straßen sind im Frühjahr wandernde Kröten und Frösche zu beobachten. Sie wollen größtenteils zu den Teichen nahe der Buskehre Waldfrieden.







Der NABU Hamburg schützt bedrohte Tier- und Pflanzenarten, bewahrt Lebensräume und setzt sich auf politischer Ebene für die Umwelt ein.

Wir von der Stadtteilgruppe Süd engagieren uns für den Naturschutz im Süderelberaum zwischen Harburg und Finkenwerder und in Wilhelmsburg.

Zu unseren Betreuungsgebieten zählen u.a. die Fischbeker Heide, der Moorgürtel und Neßsand.



Zu unseren Treffen an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Striepensaal, Striepenweg 40, 21147 Hamburg sind Interessierte immer herzlich willkommen.

Kontakt:

Frederik Schawaller frederik@schawaller-online.de Tel. 040 79688068

Aktuelles von uns auf Facebook:



NABU Hamburg Gruppe Süd

Ausführlichere Informationen über uns und unsere Führungen gibt es im Internet: www.nabu-hamburg.de/sued

Impressum

© NABU Hamburg 2013 | Herausgeber: Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Hamburg e.V., Gruppe Süd | Konzept und Gestaltung: Torsten Demuth | Text: Gruppe Süd | Illustrationen: Hans G. Berge (Kröten), www.openstreetmap.de (Karte innen), Gruppe Süd (Karte hinten) | Fotos: Torsten Demuth

